

Donnerstag, 14. Juli 2016

10:00 Uhr
Begrüßung

10:15 Uhr
„Chancen und Herausforderungen für Bildung in der digitalen Welt“
Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Universität Mainz
anschließend Diskussion

11:30 Uhr
Vorstellung Projekte des FSJ_digital

12:15 Uhr
Kurzvorstellung Workshops

12:30 Uhr
Mittagspause

13:30 Uhr
Workshops
a) Medienrecht
b) Online Marketing – Ein Überblick
c) Digitale Lebenswelten – Praktisch informieren

15:45 Uhr
Feedback und Verabschiedung

Tagungsort
Erbacher Hof
Greibenstraße 24
55116 Mainz
www.ebh-mainz.de

Veranstalter
Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e. V.
Koblenzer Str. 38
56112 Lahnstein
Tel. 02621/62315-0
info@kulturbuero-rlp.de
www.kulturbuero-rlp.de
www.fsjdigital-rlp.de

Kosten
Für den Fachtag wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 € / 15 € ermäßigt (für Menschen mit geringem Einkommen) inkl. Mittagessen und Seminar Getränke erhoben. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Anmeldung
Die Anmeldung verfolgt formlos per Telefon oder Mail (siehe oben). Wir benötigen Name, Adresse, Telefonnummer und Mail. Sie erhalten anschließend eine Teilnahmebestätigung nebst Anfahrtsbeschreibung und Rechnung über Ihren Kostenbeitrag. Wir bitten zwecks Planung um Anmeldung bis spätestens 8. Juli 2016.

Das FSJ_digital ist ein Projekt des Kulturbüro Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste Rheinland-Pfalz

»Die digitale Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die Berufswelt«

Ein Fachtag für Mitarbeiter*innen aus Sozial-, Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Vereinen und für alle Interessierten

Donnerstag, 14. Juli 2016
10.00 – 16.00 Uhr
Erbacher Hof Mainz

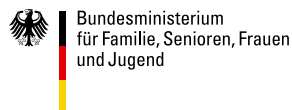


KULTURBÜRO
Rheinland-Pfalz



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

#

Ein Add-on für dein FSJ
FSJ_digital

»Die digitale Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die Berufswelt«

Ein Fachtag für Mitarbeiter*innen aus Sozial-, Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Vereinen und für alle Interessierten

Mit großen Schritten vollzieht sich der Wandel von der Dienstleistungsgesellschaft zur Wissensgesellschaft. Die rasante Geschwindigkeit, mit der der technische Fortschritt Wissen und Kommunikation sowie deren Verständnis verändert, wirkt in alle Lebensbereiche: Ob am Frühstückstisch, auf dem Schulhof oder am Arbeitsplatz, digitale Medien sind überall anzutreffen.

Doch was bedeutet das für mich und meine Arbeit? Um selbstbestimmt handlungsfähig zu bleiben, ob als Einrichtung oder Privatperson, gewinnt der Begriff der Medienkompetenz an Bedeutung. Doch was ist eigentlich Medienkompetenz oder medienkompetentes Handeln? Der rasanten Entwicklung der Technik folgen viele verschiedene Theorien, wie damit umzugehen ist. Um sich zu orientieren, ist es hilfreich, sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen. Was versteht man denn heute unter Medienkompetenz? Und was ist Aufgabe der Medienpädagogik? Was wird mittlerweile von einer Einrichtung an medialem Auftritt und selbstverständlichem digitalem Umgang erwartet? **Prof. Dr. Stefan Aufenanger** wird in seinem einführenden Vortrag uns einen Überblick über den derzeitigen Entwicklungsstand in diesem Feld geben und dabei verschiedene Begriffe in der heutigen Nutzung erklären. Mit einem vorausschauenden Blick wird er die zu erwartende Entwicklung und neue Vorhaben vorstellen und in einem gemeinsamen Gespräch Fragen der Teilnehmenden beantworten.

Das FSJ als Bildungs- und Orientierungsjahr für die Freiwilligen erhält mit dem **FSJ_digital** noch einen spezifischen Bildungsbereich hinzu, was eine zusätzliche Herausforderung aber auch Chance für die Freiwilligen und die Einrichtungen bedeutet. Das trägerübergreifende Angebot FSJ_digital fördert digitale, technische und mediale Projekte, die Freiwillige in den Einsatzstellen umsetzen. Die informelle (Selbst-) Aneignung von Kenntnissen und Kompetenzen der jungen Leute ist zum Teil weit fortgeschritten. Sie gehen als „digital Natives“ wie selbstverständlich mit vielen Neuerungen in ihrem Alltag um und bringen dabei neue Ideen in die Einsatzbereiche mit. Gemeinsam können so im Medienbereich für die Einrichtung nützliche Erneuerungen in Projektform angestoßen werden. Bei der Umsetzung der Projektideen werden sie unter anderem mit einem speziellen Weiterbildungsseminar begleitet. Aber was heißt das konkret? Im Rahmen der Veranstaltung stellt das FSJ_digital die ersten Projekte vor und zeigt damit exemplarische Möglichkeiten auf.



Der Nachmittag bietet in drei Workshops Gelegenheit, auf Problemstellungen der alltäglichen Praxis einzugehen.

Medienrecht

Christian Korte M. A. – Rechtsanwalt

Christian Korte spricht über die Herausforderung, Fotografien und Grafiken, Musik, Texte und Filme für die eigene Arbeit zu nutzen und dabei vor allem die Rechte derer zu wahren, die diese schufen. Neben einer Kurzdarstellung des gesetzlichen Rahmens werden Fragen rund um Motivsuche und -auswahl, Persönlichkeitsrechte und Einwilligungserfordernisse, Bearbeitungsrechte und Nutzungsrechte beispielhaft erörtert und nicht zuletzt die möglichen Folgen von (Urheber-) Rechtsverstößen wie auch konkrete Optionen, eigene Rechte zu schützen, in den Blick genommen.

Online Marketing – Ein Überblick

Ove Niemann – Online Marketing Rockstars Hamburg

Der Workshop bietet einen Überblick über die wichtigsten Begrifflichkeiten, Funktionsweisen und Disziplinen im Online Marketing. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer inspirierende Beispiele für die Umsetzung von Online Marketing Maßnahmen und bekommen so einen Eindruck, welche Potenziale verschiedene Plattformen bieten. Der Workshop eignet sich für alle, die erste Kenntnisse im Online Marketing aufbauen möchten und die grundlegenden Disziplinen kennen lernen möchten.

Digitale Lebenswelten – Praktisch informieren

Philipp Schumacher – Medien rlp

In dem Workshop schauen wir uns an, wie Kinder und Jugendliche Medien nutzen. Welche Plattformen und Apps sind gerade angesagt, welche sind im Kommen? Wir werden alles praktisch auf Smartphones und Tablets ausprobieren und uns überlegen, wie wir das für unsere Arbeit nutzen?